

PFARRNACHRICHTEN



OSTERN 2024

GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN JÜCHEN

DAS LEBEN FEIERN

LASST UNS DAS **LEBEN** FEIERN!

DENN:

DAS **LICHT** HAT DIE NACHT ÜBERWUNDEN.

DIE **FREUDE** HAT DIE TRAUIGKEIT VERJAGT.

DIE **LIEBE** WAR STÄRKER ALS DER HASS.

DAS **LEBEN** HAT DEN TOD BESIEGT.

GISELA BALTES

EIN FROHES, GESEGNETES UND LEBENDIGES OSTERFEST

WÜNSCHT IHNEN IHR SEELSORGETEAM

PFARRER ULRICH CLANCETT

DIAKON WILFRIED ELSHOFF

PASTORALREFERENTIN INGRID SCHOLZ

GEMEINDEREFERENT CHRISTOPH BERTHOLD

GEMEINDEREFERENT ALEXANDER TETZLAFF

GEMEINDEASSISTENT DENIS BIRKE

KIRCHENMUSIKER WILHELM JUNKER

Titelbild: Kreuzwegstation „Auferstehung“ (Bronze von Eginio Weinert, 1996),
Kapelle Seniorenzentrum Haus Maria Frieden Jüchen

MUSIK IM GOTTESDIENST



Im Mittelpunkt des österlichen Musizierens steht in diesem Jahr die Messe op. 24 des flämischen Komponisten Joseph Callaerts (1830-190, Bild links).

Joseph Callaerts (*11. August 1830) begann seine musikalische Ausbildung als Chorsänger an der Kathedrale Notre Dame seiner Geburtsstadt Antwerpen. Danach studierte er am Königlichen Konservatorium in Brüssel Harmonielehre bei Jean-Henri Simon und das Fach Orgel bei Jacques-Nicolas Lemmens (1823–1881), und er gewann einen Ersten Preis für Orgel im Jahr 1856. Von 1850 an war er Organist am Jesuitenkolleg seiner Heimatstadt. Im Mai 1855 wurde er Nachfolger von Charles Delin auf der Stelle des Organisten der Kathedrale von Antwerpen (Große Schyven-Orgel der Kathedrale von Antwerpen, Foto unten), nachdem er zwei Jahre lang sein Stellvertreter gewesen war. Darüber

hinaus wurde er im Januar 1863 zum Städtischen Glockenspieler (Carillonneur de la ville) ernannt.

Von 1867 an unterrichtete er die Fächer Orgel und Harmonielehre an der Antwerpener Musikschule, welche auf Betreiben seines Direktors Peter Benoit (1834–1901) im Jahr 1898 in Königlich Flämisches Konservatorium umbenannt wurde. An dieser Musikschule leitete Callaerts bis zu seinem Tod 1901 die Orgelklasse.

Zum Osterfest erklingt die Messe von Joseph Callaerts in den Festgottesdiensten am Ostersonntag, 09. April, 10.45 Uhr in St. Pantaleon, Hochneukirch, sowie am Ostermontag, 10. April, um 09.30 Uhr in St. Jakobus d.Ä., Jüchen. Ausführende sind die Kirchenchor-Gemeinschaft Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath, unter der Leitung von Wilhelm Junker.



GRÜNDONNERSTAG: NACHT DES WACHENS EINLADUNG NACH GARZWEILER

Im Anschluss an die Feier des Letzten Abendmahles am Gründonnerstag, 28. März, um 20 Uhr in der Jüchener Jakobuskirche laden Gemeindeassistent Denis Birke und Gemeindefereferent Alexander Tetzlaff zu einer „Nacht des Wachens“ in die Pankratiuskirche nach Garzweiler ein. Nach der Mitfeier der Abendmahlsmesse führt ein meditativer Spaziergang nach Garzweiler. Dort erwartet die Teilnehmenden ein offenes Angebot, die Nacht auf den Karfreitag wachend mit Jesus zu verbringen. Es gibt neben Musik und geistlichen Impulsen auch kreative Angebote wie Bibelteilen und Kerzen-Verzieren oder das Schreiben eines „Briefes an Gott“. Alle sind eingeladen, die ganze Nacht in der Kirche zu verbringen und der alten Tradition der „Ölbergwache“ nachzuspüren. Alexander Tetzlaff: „Diese Nacht ist

wie ein einziger, durchgehender Gottesdienst, der mit einem bescheidenen Fasten-Frühstück am Karfreitagmorgen endet.“ Um Mitternacht gibt es zur Stärkung eine einfache Fastensuppe mit Brot. Es besteht auch die Gelegenheit zu einem seelsorglichen Gespräch.



NACHT DES WACHENS

2024

In St. Pankratius Garzweiler

28. März 21:30 – 06 Uhr am Morgen

Gemeinsamer Spaziergang nach Garzweiler, nach dem Abendmahl in St. Jakobus

Beten / Singen / Wachen
Kreative Angebote / Meditation / Fastenfrühstück
Gesprächsgelegenheit / Mitternachtssuppe
Offenes „Kommen“ und „Gehen“



Das Hoffnungswort

von Gemeindefereferent **Christoph Berthold**

Die Bedeutung von Hoffnung zu Ostern

"Ostern ist eine Zeit, die von Hoffnung und neuen Lebensmöglichkeiten geprägt ist. Es ist eine Zeit, in der man die Dunkelheit des Winters hinter sich lässt und das Licht und die Wärme des Frühlings begrüßt. Die Geschichte von Ostern erinnert uns an die Möglichkeit neuer Anfänge. Für viele Menschen symbolisiert Ostern die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. Ein Satz, der mir besonders gut gefällt lautet: „Uns Christen blüht nicht der Tod sondern das Leben!"





Das Hoffnungswort

von Pastoralreferentin Ingrid Scholz

Für Demokratie und Vielfalt in Jüchen!

Das gibt Hoffnung...

Sehr viele Menschen nahmen am Sonntag, den 3. März teil an der Demonstration für Demokratie und Vielfalt in Jüchen. Das gibt wirklich Hoffnung, dass so viele Menschen für Demokratie und Vielfalt auch hier in Jüchen eintreten. Viele Gruppen von Sportvereinen, Parteien, kirchliche Gruppen, Schulen und Kindergärten, Privatleute... nahmen teil. Auch das Team welcome war vertreten.

Die Solidarität für eine offene und freie und gerechte Gesellschaft einzutreten, hat Mut gemacht und ist ein wichtiges Zeichen in dieser Zeit!



PFARNACHRICHTEN VIELFACH ERHÄLTlich

Die Pfarrnachrichten unserer Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen (GdG Jüchen) erscheinen vierzehntägig kostenlos und bringen die Menschen in unserer GdG immer auf den neuesten Informationsstand. Zweimal im Jahr (zu Ostern und zu Weihnachten) gibt es eine ausführlichere farbige Ausgabe in Heftform mit allen Informationen rund um die Festtage. Daneben gibt es eine längere Ausgabe für die Zeit der Sommerferien.

An dieser Stelle möchten wir auf die verschiedenen Möglichkeiten aufmerksam machen, die Pfarrnachrichten zu beziehen. Woche für Woche bekommen schon viele die Pfarrnachrichten auf dem Weg der E-Mail als .pdf-Datei. Voraussetzung ist nur der „Adobe Acrobat Reader“, der kostenlos aus dem Internet geladen und auf jedem PC installiert werden kann. Geben Sie dazu einfach Ihre E-Mail-Adresse im gemeinsamen Pfarramt an, und sie werden in den Verteiler aufgenommen. Standardmäßig erscheinen die Pfarrnachrichten auch auf der Homepage unserer Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen: www.gdg-juechen.de

Nach wie vor in gedruckter Form liegen die Pfarrnachrichten in den Kirchen und einigen ausgewählten Geschäften (Bäckerei Lenders, Bedburdyck; Metzgerei Rösken, Gierath; Bäckerei Weyers im REWE-Markt, Jüchen; Metzgerei Jungmann, Jüchen) zur kostenlosen Mitnahme aus. In einer Reihe von Bezirken gibt es auch noch Boten, die sie in die einzelnen Häuser tragen. Eine Reihe von Pfarrnachrichten werden per Post vor allem an BezieherInnen außerhalb von Jüchen (von Kroatien bis Norwegen) verschickt.

Sollten Sie Interesse am Bezug der gedruckten Version der Pfarrnachrichten haben, melden Sie sich einfach im Gemeinsamen Pfarramt. Dort finden die Mitarbeiterinnen sicher einen Weg für die Pfarrnachrichten zu Ihnen.

TAUFFEST UNTER FREIEM HIMMEL IM MÖNCHENGLADBACHER GEROPARK

Eine Taufe ist immer ein ganz besonderes Ereignis, ein Fest für den Täufling, die Familie und die Gemeinde. Wenn sie aber unter freiem Himmel geschieht, am Geroweier zu Füßen des Münsters im Herzen von Mönchengladbach, wenn evangelische und katholische Pfarrerrinnen und Pfarrer gemeinsam taufen und viele Menschen zusammen picknicken und feiern, dann findet etwas bislang Einzigartiges statt: ein ökumenisches Tauffest im Geropark.

Zu einem solchen Tauffest laden jetzt evangelische und katholische Kirchengemeinden in Mönchengladbach am Pfingstmontag, den 20. Mai um 14.30 Uhr ein. Das Sakrament der Taufe verbindet konfessionsübergreifend alle Christinnen und Christen. Sie soll in ökumenischen Geist gemeinsam fröhlich unter freiem Himmel gefeiert werden. Am Fuß des Abteibergs, auf dem vor 1050 Jahren mit der Gründung der Benediktinerabtei auch der Grundstein für die Stadt Mönchengladbach gelegt wurde.

Platz genommen wird auf mitgebrachten Picknickdecken oder aufgestellten Bierbänken im Geropark. Im Rahmen eines Open-Air-Gottesdienstes mit viel Musik von der Band Rolling Thunder Brass werden die Täuflinge unter den Segen Gottes gestellt. Im Anschluss steht ein Kuchenbüffet bereit, so dass die Familien den Nachmittag auch weiter gemeinsam verbringen können.

Für die Teilnahme am Tauffest ist bis zum 6. April eine Anmeldung unter der Emailadresse tauffestmg@gmail.com oder über das Kontaktformular auf der eigens eingerichteten Webseite www.tauffest-mg.de nötig und möglich. Natürlich ist es auch möglich, sich über die eigene Gemeinde anzumelden. Die Familien werden dann zu einem Vorbereitungsstreffen am Samstag, den 27. April, 10 Uhr eingeladen.

Der Himmel geht über allen auf

Ökumenisches Tauffest

Pfingstmontag 20. Mai 2024



tauffest-mg.de



Evangelische Kirche in Mönchengladbach
Katholische Kirche in Mönchengladbach

VÖLKISCHER NATIONALISMUS UND CHRISTENTUM SIND UNVEREINBAR ERKLÄRUNG DER DEUTSCHEN BISCHÖFE

Die Vollversammlung der Deutschen Katholischen Bischofskonferenz hat eine vielbeachtete Erklärung zur aktuellen politischen Situation, vor allem im Blick auf rechtsextremistische Tendenzen abgegeben. Die Lektüre dieses Textes lohnt sich. Wir dokumentieren die Erklärung daher vollständig in ihrem Wortlaut.

Deutschland durchlebt eine turbulente Zeit. Die Stimmung ist aufgewühlt und die Gesellschaft polarisiert. Ein wachsender Teil der Bevölkerung lässt sich von rechtsextremistischen oder rechtspopulistischen Bewegungen ansprechen. Im rechtsextremen Milieu wird unter dem Schlagwort „Remigration“ darüber diskutiert, Menschen mit Migrationshintergrund aus dem Land zu drängen. Dass sich dagegen auf den deutschen Straßen eine lebhaftere und starke Protestbewegung Gehör verschafft, unterstützen wir Bischöfe ausdrücklich. Wer aus demokratischem, freiheitlichem und menschenfreundlichem Geist heraus seinen Widerstand gegen die Machenschaften der Rechtsextremisten bekundet, verdient unser aller Unterstützung und Respekt. Gut, dass zahlreiche Christinnen und Christen so engagiert mitwirken und sich für Menschenwürde, Menschenrechte und Demokratie einsetzen!

Wir sehen mit großer Sorge, dass sich radikales Denken verstärkt und sogar zum Hass auf Mitmenschen wird – vor allem aufgrund ihrer Religion, Herkunft oder Hautfarbe, wegen des Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität. Im Hintergrund dieser Entwicklung sehen wir die Vielzahl von Krisen, die Deutschland und Europa seit Jahren erleben. Die Weltfinanzkrise des Jahres 2008 und die Euro-Schuldenkrise haben zu Verunsicherungen und auch zu realen Verlusterfahrungen geführt. Die hohe Zahl von Geflüchteten, die seit 2015 nach Europa und vor allem nach Deutschland gekommen sind, hat bei Vielen die Bereitschaft zum Engagement geweckt, bei nicht Wenigen aber Gefühle der Überforderung erzeugt. Die Corona-Pandemie hat das Leben vieler Menschen radikal verändert. Schließlich hat der Krieg gegen die Ukraine die Annahme tiefgreifend erschüttert, dass der Friede in Europa auf festen Pfeilern steht. Auch Terror und Krieg im Nahen Osten reihen sich in dieses Krisenszenario ein. Zu alledem treten die großen Herausforderungen unserer Zeit, wie der Klimawandel und die tiefgreifenden Veränderungen durch den digitalen Fortschritt. Beunruhigung und Zukunftsangst nehmen zu. Die Vielzahl der Krisen darf aber nicht zum Nährboden für die Erosion des zivilen demokratischen Bewusstseins und für das Anschwellen extremistischer Positionen werden.

Deutschland und Europa haben im 20. Jahrhundert den Aufstieg und Fall mehrerer extremistischer Ideologien und Bewegungen erlebt. Deren katastrophale Folgen mahnen auch heute zur Wachsamkeit. Die Kirche weist deshalb alle Formen des Extremismus mit Nachdruck zurück. Sie sind unverantwortliche Gefährdungen des Gemeinwohls und der freiheitlichen Ordnung. Gegenwärtig stellt der Rechtsextremismus die größte Bedrohung extremistischer Art für unser Land und für Europa dar.

Der Rechtsextremismus behauptet die Existenz von Völkern, die angeblich in ihrem „Wesen“ und in den kulturellen Lebensgestalten scharf von den anderen Völkern abgegrenzt werden können. Man spricht von „natürlichen“ und „künstlichen“ Nationen. Das Volk ist für diese Ideologie eine Abstammungs-, letztlich eine Blutsgemeinschaft. Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, religiöser Zugehörigkeit und kultureller Prägung wird von diesem Denken deshalb prinzipiell infrage gestellt, wenn nicht gar verworfen. Das Volk wird als „Ethnos“ gedacht, als Gemeinschaft der ethnisch und kulturell Gleichen oder Ähnlichen. Dies ist die Ideologie des völkischen Nationalismus. Nach den

Gräueln des Nationalsozialismus versteht unser Grundgesetz das Volk hingegen aus gutem Grund als „Demos“, d. h. als Gemeinschaft der Gleichberechtigten, die auf der Grundlage der Menschen- und Bürgerrechte unsere Gesellschaft gemeinsam aufbauen und gestalten.

Rechtsextremistische Gesinnungen und Konzepte zielen fundamental auf Ab- und Ausgrenzung. In diesem radikalisierten Denken wird die gleiche Würde aller Menschen entweder geleugnet oder relativiert und somit zu einem für das politische Handeln irrelevanten Konzept erklärt. Für die Kirche aber ist klar: Jeder Mensch besitzt eine unantastbare und unverfügbare Würde. Sie gründet in der Gottebenbildlichkeit aller Menschen und ist die Basis der Menschenrechte. So ist die Menschenwürde der Ausgangs- und Zielpunkt des christlichen Menschenbildes. Dieses Denken hat auch in unserer Verfassung seinen Niederschlag gefunden. In scharfer Abgrenzung zum Nationalsozialismus und zur Neuen Rechten bekennt sich das Grundgesetz ausdrücklich zur fundamentalen, die staatliche Ordnung und das gesamte gesellschaftliche Miteinander bestimmenden Bedeutung der Menschenwürde.

Die Konzentration auf das kulturell homogen gedachte eigene Volk geht notwendig einher mit einer Verengung des Solidaritätsprinzips, das in der katholischen Soziallehre zentrale Bedeutung hat und eine Leitidee der deutschen Verfassung darstellt. Rechtsextreme verlangen nach einem „Sozialpatriotismus“, womit sie die Solidarität innerhalb des völkisch-national verstandenen Volkes meinen. Wer diesem nicht angehört, soll weniger Rechte und weniger soziale Teilhabe genießen, auch wenn er in Deutschland lebt und arbeitet. Damit wird die Axt an die Wurzeln der Demokratie gelegt, die vom Gedanken der gleichen Rechte aller bestimmt ist. Allen, die nicht der eigenen Gemeinschaft zugehören, wird Solidarität verweigert. Das gilt für Schutzsuchende, die man generell nicht mehr ins Land lassen will. Und es gilt für die Bedürftigen andernorts: Entwicklungszusammenarbeit mit armen Ländern wird deshalb ebenso abgelehnt wie die Unterstützung von Staaten, die – wie die Ukraine – angegriffen werden und um ihr Überleben ringen.



Die Sicht der Kirche ist eine andere: Politisch, religiös oder rassistisch Verfolgte und Kriegsflüchtlinge müssen in unserem Land auch weiterhin Aufnahme finden. Und: Der Begriff des Gemeinwohls hat für die Kirche stets einen universalen Horizont. Daher treten wir für multilaterale Zusammenarbeit und Solidarität ein – auf Ebene der Europäischen Union ebenso wie weltweit.

Rechtsextremismus hat es in Deutschland und Europa auch nach dem Zweiten Weltkrieg gegeben. In den vergangenen Jahren haben sich rechtsextreme Haltungen in der Gesellschaft jedoch stark verbreitet, sie sind „sagbar“ geworden und gewinnen an Einfluss. Nach mehreren Radikalisierungsschüben dominiert inzwischen vor allem in der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) eine völkisch-nationalistische Gesinnung. Die AfD changiert zwischen einem echten Rechtsextremismus, den der Verfassungsschutz einigen Landesverbänden und der Jugendorganisation der Partei attestiert, und einem Rechtspopulismus, der weniger radikal und grundsätzlich daher kommt. Der Rechtspopulismus ist der schillernde Rand des Rechtsextremismus, von dem er ideologisch aufgeladen wird. In beiden Fällen wird stereotypen Ressentiments freie Bahn verschafft: gegen Geflüchtete und Migranten, gegen Muslime, gegen die vermeintliche Verschwörung der sogenannten globalen Eliten, immer stärker auch wieder gegen Jüdinnen und Juden.

Wir sagen mit aller Klarheit: Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar. Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen daher kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar. Die Verbreitung rechtsextremer Parolen – dazu gehören insbesondere Rassismus und Antisemitismus – ist überdies mit einem haupt- oder ehrenamtlichen Dienst in der Kirche unvereinbar.

Wir appellieren an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch an jene, die unseren Glauben nicht teilen, die politischen Angebote von Rechtsaußen abzulehnen und zurückzuweisen. Wer in einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft leben will, kann in diesem Gedankengut keine Heimat finden. Wer Parteien wählt, die mindestens in Teilen vom Verfassungsschutz als „erwiesen rechtsextremistisch“ eingeschätzt werden, der stellt sich gegen die Grundwerte des menschlichen Zusammenlebens und der Demokratie in unserem Land.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Das klare Votum gegen jede Form des Rechtsextremismus bedeutet in keiner Weise, dass die Kirche sich dem Dialog mit jenen Menschen entziehen wird, die für diese Ideologie empfänglich, aber gesprächswillig sind. Auch radikale Thesen sollen diskutiert, sie müssen aber auch entlarvt werden. Klarer Widerspruch gegen den Rechtsextremismus bedeutet ebenso wenig, dass existierende wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme – etwa bei der Verwirklichung der sozialen Gerechtigkeit oder der Integration von Migranten – kleingeredet oder ignoriert werden könnten. Sie müssen angegangen werden. Alles andere würde den rechten Rand nur weiter nähern. Aber sämtliche Lösungsansätze müssen dem humanitären Ethos entsprechen, das im Christentum vor- und mitgeprägt ist und das die Grundlagen unseres Staates und der Gesellschaft in Deutschland definiert. Menschenwürde, Menschenrechte, besonders der Schutz des Lebens von seinem Anfang bis zu seinem natürlichen Ende, sowie Solidarität sind dessen elementare Bestandteile.



©Deutsche Bischofskonferenz/Marko Orlovic

Unter all diesen Werten und Prinzipien kommt der gleichen Würde aller Menschen eine grundlegende Rolle zu. Ohne ein umfassendes Verständnis der Menschenwürde gibt es kein freiheitliches und gerechtes Zusammenleben. Die Menschenwürde ist der Glutkern des christlichen Menschenbildes und der Anker unserer Verfassungsordnung. Leisten wir alle Widerstand, wenn Menschenwürde und Menschenrechte in Gefahr geraten! Engagieren wir uns gemeinsam aktiv für die freiheitliche Demokratie!

Beschluss der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz am 22. Februar 2024

CAFÉ WELCOME AKTIV FÜR FLÜCHTLINGSFAMILIEN IN 2024

Die Integrationsarbeit mit Flüchtlingsfamilien geht auch in 2024 weiter. Der Deutschkurs für Geflüchtete aus der Ukraine und aus aller Welt findet unter der Leitung von Jackie Hieronymus immer mittwochs von 10-12 Uhr im Marienheim in Jüchen statt. Das Nachhilfeangebot wird montags in der Zeit von 16-18 Uhr angeboten. Jüchen ist bunt und vielseitig. Wir erleben die Vielfalt der Nationen und in vielen Begegnungen Kraft, das Zusammenleben hier mit sehr vielen Menschen guten Willens zu gestalten. Damit Integration und Zusammenleben gelingen! Wir suchen nach Wegen und Lösungen mit den Menschen in Zusammenarbeit mit den Behörden, der Stadt Jüchen, dem Land NRW, den ArbeitgeberInnen, den Schulen, den Kindergärten und vielen Gruppierungen.

Aktuelle Projekte und Anfragen:

- Wir suchen wieder **gut erhaltene, fahrtüchtige Fahrräder** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bitte melden Sie sich gerne **ab Montag, 08. April** im Gemeinsamen Pfarramt Jüchen, 02165 / 913 115. Bitte hinterlassen Sie ihre Kontaktdaten. Wir melden uns dann und fragen in unseren Netzwerken, welche Fahrräder konkret gebraucht werden, weil wir leider keine Lagerungsmöglichkeit haben. Am 14. Mai von 16-18 Uhr werden wir voraussichtlich wieder bei Café welcome im Marienheim einige Fahrräder anbieten oder mit den Menschen zusammen ihre Fahrräder reparieren.
-
- Anfragen können Sie gerne über die Mailadresse kontakt@welcome-in-juechen.de senden. Informationen finden Sie zudem auf unserer Homepage www.welcome-in-juechen.de
- **Wir suchen Verstärkung im Nachhilfeteam!** GrundschülerInnen oder SchülerInnen der weiterführenden Schulen bekommen 1x in der Woche ca. 1,5 Stunden Hilfe bei den Hausaufgaben. Wir organisieren eine 1:1 oder 1:2 Betreuung im Marienheim in Jüchen regelmäßig am Montag-nachmittag oder nach Vereinbarung.
- **Das nächste Nähprojekt „Kleidung für den Sommer“ findet am 18. Mai von 10.30 - 14 Uhr im Marienheim statt.** Pia und Yeter werden Interessierte wieder gerne begleiten und bringen auch Stoffe mit.
- Wir bitten aktuell um Spenden für Deutschbücher, dringende Einzelfallhilfen, Schulbücher und unsere Arbeit. Spenden bitte an:

Kirchengemeinde St. Jakobus, Jüchen, Sparkasse Neuss/ IBAN DE47 3055 0000 0093 4953 64 / BIC: WELADEDNXXX / Betreff: Cafe welcome. Eine Spendenbescheinigung kann gerne auf Anfrage ausgestellt werden.

Integration braucht Jahre über Anerkennung, Deutschkurse, Praktika, Anerkennung von Ausbildungen aus dem Herkunftsland, Wohnungssuche, Schulabschlüsse, Ausbildungsstellen, Arbeitsstellen, Studienplätze ...

Wir werden uns vom Team Welcome mit aktuell 21 Personen auch in diesem Jahr wieder in unterschiedlichen Projekten und bei Einzelbegleitungen einsetzen. Geflüchtete Familien, die hier bereits integriert sind, unterstützen uns oft bei unserer Arbeit. Vielen Dank dafür! Neue Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt: Ingrid Scholz, Seelsorgerin und Pastoralreferentin,
02165/ 913 115 (Pfarrbüro) oder 02165/ 87 94 200 (Durchwahl/auch AB)
oder per mail: ingrid.scholz@bistum-aachen.de

Danke für Ihre Unterstützung!

*Für das Team Welcome mit aktuell 21 Freiwilligen!
Ingrid Scholz*

Team Welcome und die Homepage www.welcome-in-juechen.de



Die Homepage www.welcome-in-juechen.de stellt aktuell die unterschiedlichen Angebote und Stichworte für Flüchtlinge und Freiwillige/Interessierte BürgerInnen für Jüchen, in der Region, in NRW und bundesweit mit Links und Hinweisen aktuell zusammen.

Per Übersetzungsfunktion (auch in ukrainisch!) können Flüchtlinge und Schutzsuchende direkten Zugang zu Informationen erhalten. Interessierte BürgerInnen erhalten Einblicke in die vielen unterschiedlichen Möglichkeiten und rechtlichen Zusammenhänge der Flüchtlingsarbeit. Unser Angebot wird von der Stadtverwaltung Jüchen mit verlinkt!

Ingrid Scholz

SEHNSUCHT

ANGEBOTE IN DER FRAUENSEELSORGE 2024

Liebe Frauen!

Mein neuer Jahresflyer für die ganze Region Mönchengladbach bietet wieder vielseitige und neue Angebote: u.a.

- Garten der Religionen am 29. Juni in Köln
- Meditatives Bogenschießen am 13. Juli
- Kraftorte – jeweils von 12-16 Uhr mit Gesprächen in der Küche/ Auszeit Schloss Dyck, Bunter Garten... aktuell auf der Homepage
- FrauenBibeltag 20. April „Gottes Wort weiblich“ mit Annette Jantzen aus Aachen
- Frauenpilgertag nach Maria Laach am 3. August
- FrauenBistumstag am 28. September in Erkelenz „Prophetinnen des Wandels“
- Notfallkoffer – Überlebensstrategien am 16. November
- Licht aus – Film ab am 28. November
- Aktuelles finden Sie auf meiner Homepage unter www.frauenseelsorge-moenchengladbach.de
- Postverteiler für meinen Flyer: Gerne nehme ich Ihre Adresse auf.



Foto: Valentina R./fotolia

Ich bin mit 50% als Seelsorgerin für die GdG Jüchen eingesetzt und mit 50% als Frauen-seelsorgerin für die Region Mönchengladbach – unsere Region im Bistum Aachen. Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen und Ideen!

Ingrid Scholz



Kontakt: Ingrid Scholz, Frauenseelsorgerin, Rektor-Thoma-Str. 10 (Pfarrbüro-Anbau gegenüber von Haus Katz), 41363 Jüchen, 02165/ 913 115 (Gemeinsames Pfarramt Jüchen) oder 02165/ 87 94 200 (Durchwahl, auch AB)
Mail: ingrid.scholz@bistum-aachen.de

FIRMUNG 2025 – GLAUBE, DER MICH TRÄGT

Im Frühling 2025 werden wir wieder alle Jugendlichen anschreiben, die bis November 2025 mindestens 16 Jahre alt werden. Willkommen sind auch ältere Jugendliche! Informationen zu den Angeboten und zur Anmeldefrist im Pfarrbüro Jüchen gehen im April 2025 in den Postversand und in die Presse. Vielseitige Wahlbausteine sind dann wieder im Rahmen der Firmvorbereitung möglich. Der Firmgottesdienst wird im November 2025 in St. Jakobus, Jüchen für Firmbewerber:innen aus der gesamten GdG Jüchen stattfinden. Firmvorbereitung in der GdG Jüchen wird alle 2 Jahre angeboten. Was trägt mich im Leben, wie kann eine gerechtere Welt und Kirche aussehen, welche Träume habe ich für mein Leben.... in diesen Fragen möchten wir vom Firmteam die Jugendlichen begleiten.

SAVE THE DATE

...SCHON EINMAL IM TERMINKALENDER NOTIEREN...

- Sonntag, 07. April 2024: **Erstkommunionfeier** in St. Jakobus d.Ä. zu **Jüchen**
- Sonntag, 14. April 2024: **Erstkommunionfeier** in St. Martinus zu **Gierath**
- Sonntag, 28. April 2024: **Erstkommunionfeier** in St. Martinus zu **Bedburdyck**
- Pfingstmontag, 20. Mai 2024, 14.30 Uhr: **Ökumenisches Tauffest der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Mönchengladbach, Jüchen und Korschenbroich** im Geropark Mönchengladbach
- Donnerstag, 30. Mai 2024, 9.00 Uhr: **Feier des Fronleichnamfestes** in St. Jakobus d.Ä. zu **Jüchen** unter dem Leitwort: „Geh mit uns...“
- Samstag, 06. bis Sonntag, 14. Juli 2024: **Neuenhovener Fest** (Wallfahrtsoktav zu den Hll. Vierzehn NothelferInnen) in St. Georg zu **Neuenhoven** unter dem Leitwort „Geh mit uns...“
- Sonntag, 14. Juli 2024: Live-Übertragung des Sonntagsgottesdienstes in WDR 5/ NDR info aus St. Jakobus d.Ä. zu **Jüchen**
- Donnerstag, 29. August 2024, bis Sonntag, 01. September 2024: **Fußwallfahrt** der GdG Jüchen nach **Kevelaer** unter dem Leitwort: „Geh mit uns...“
- 21./22. September 2024: **250 Jahre Pfarrkirche St. Martinus zu Bedburdyck**
- Sonntag, 01. Dezember 2024: **Erster Advent**
- Samstag, 14. Dezember / Sonntag, 15. Dezember 2024: **Dritter Advent / Jüchener Weihnachtsmarkt**
- Dienstag, 24. Dezember 2024: **Heiligabend**

Änderungen vorbehalten!

PALMSONNTAGSKOLLEKTE 2024

AUFRUF DER DEUTSCHEN BISCHÖFE

Liebe Schwestern und Brüder, der Nahe Osten ist eine Welt voller Barrieren: Eine hohe Mauer trennt palästinensische Gebiete von Israel und von israelisch kontrolliertem Land. So sind die Heiligen Stätten in Jerusalem für viele nicht oder nur mit Schwierigkeiten zu erreichen. Auch Arbeitsmigranten leben mit vielen Hindernissen; ihre Rechte werden oftmals nicht anerkannt. Mit besonderen Schwierigkeiten haben darüber hinaus Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu kämpfen. Jeden Tag erleben sie, dass sie ausgegrenzt werden, dass ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt bleibt. Es gibt Barrieren in ihrem Leben, die manchmal unüberwindbar scheinen. Die christlichen Kirchen im Heiligen Land sind an der Seite der Menschen mit Behinderung. Durch zahlreiche Projekte und Einrichtungen bieten sie ihnen Chancen auf Teilhabe, Bildung und ein selbstbestimmtes Leben. Christliche Begegnungsstätten, Schulen, Gemeinden und soziale Einrichtungen eröffnen so neue Perspektiven. „Mittendrin – Barrieren überwinden“ – das ist das Motto der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner die Fortsetzung ihrer Arbeit zugunsten von behinderten Menschen. Kirchliche Einrichtungen im Heiligen Land können so ganz konkret Barrieren überwinden helfen. Bitte unterstützen Sie die Arbeit für die Menschen im Heiligen Land durch Ihre Anteilnahme, durch Ihr Gebet und durch Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Für das Bistum Aachen: +Helmut Dieser, Bischof von Aachen

Tragen Sie Hoffnung ins Heilige Land –
Gemeinsam für die Menschen
in schwierigen Zeiten.



www.palmsonntagskollekte.de



IBAN: DE45 3706 0193 2000 0000 20

DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

FRONLEICHNAM AM 30. MAI



In diesem Jahr sind wir am Fronleichnamfest zu Gast in der Jüchener Pfarrei St. Jakobus d.Ä.. An dieser Stelle schon jetzt dem Organisationsteam des Kirchenvorstandes ein ganz herzliches Dankeschön für das große Engagement. Inhaltlich wird der Festgottesdienst (wie auch das Neuenhovener Fest Anfang Juli) unter dem Leitwort „Geh` mit uns...“ stehen, vorbereitet vom Pastoralteam der GdG Jüchen. Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor: Donnerstag, 30. Mai.

Zunächst wird um 8.30 Uhr der Festgottesdienst in der Jakobuskirche zu Jüchen gefeiert, anschließend zieht die Sakramentsprozession nach Garzweiler. Unterwegs wird es eine Segnsstation geben, in der Garzweiler Pankratiuskirche wird dann der feierliche Schlussseggen erteilt. Zu dieser Gelegenheit sind besonders unsere diesjährigen Erstkommunionkinder eingeladen, in ihrer Festkleidung an der Fronleichnamsprozession teilzunehmen. Auch die Schützenvereine und -Bruderschaften sind mit ihren farbenfrohen Uniformen und Fahnen herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Nach der Sakramentsprozession sind alle zu einem erfrischenden, geselligen Beisammensein im und am Garzweiler Jugendheim eingeladen.

Alle näheren Informationen erfolgen im Laufe des Mai über die Pfarrnachrichten.



Das Hoffnungswort

von Diakon Wilfried Elshoff

„Nie wieder ist jetzt!“

Dieses Motto haben wir in den letzten Monaten immer wieder bei Demonstrationen gegen rechts gehört. Und wenn wir bedenken, was tatsächlich in den 40er Jahren während des Holocausts mit sechs Millionen ermordeten Juden passiert ist, dann hat die Erinnerung daran und das „Nie wieder ist jetzt!“ auch heute noch voll und ganz seine Berechtigung.

Und wenn auch die Entscheidungen unserer Regierung nicht immer auf ungeteilte Begeisterung stoßen, kann das doch nie ein Grund sein, so wie es die AfD tut, Menschen in zwei Klassen einzuteilen und sogar die Remigration nicht rein-deutscher Menschen aus Deutschland zu fordern.

Jesus, unser Vorbild, hat genau das Gegenteil gesagt und getan!

Er hat die Menschen geliebt, egal welcher Hautfarbe oder Nation, er ist ihnen entgegengegangen, vorbehaltlos, mit liebendem Blick und einem weiten Herz; hat um alle Menschen geworben, seiner Botschaft der Wahrheit und Güte zu folgen. Liebe war Jesu Leitbild, sein Selbstverständnis und seine Lebensaufgabe, für Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Frieden und ein respektvolles Miteinander einzutreten! Und das schon vor 2000 Jahren!

Jesus Christus hat uns durch seinen Tod und seine Auferstehung eine Perspektive für ein Weiterleben nach dem Tod, für ewiges Leben bei Gott geschenkt.

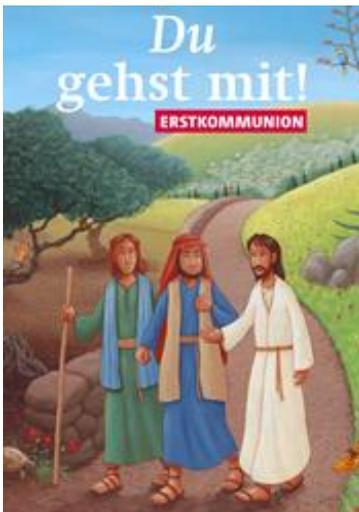
Es wäre aber nicht Jesus, wenn er uns nur darauf vertröstet hätte. Ganz im Gegenteil! Jesus Christus ermutigt uns jeden Tag neu, für diese Werte der Solidarität und des Miteinanders in Frieden einzutreten. Er will, dass wir schon heute aufstehen, wo Unrecht erfolgt oder Hass oder Lügen verbreitet werden! Und wo wir das tun, da wirkt Gottes Geist, da stehen wir auf für Gottes Reich! Da ist Ostern hier und heute, mitten in unserem Alltag!

Mit allen guten Wünschen für eine besinnliche Karwoche sowie ein gesegnetes Osterfest grüßt Euch Euer

Diakon Wilfried Elshoff

ERSTKOMMUNION IN DER GDG JÜCHEN

„DU GEHST MIT MIR!“



Der Erstkommunionkurs 2024 – unter dem Motto „Du gehst mit mir!“ (Emmauserzählung) – geht mit Palmsonntag, der Karwoche und Ostern in den Endspurt: Bei Elternabenden wurde die Vereinbarung getroffen, dass sich die Eltern – wie in den vergangenen Jahren – um die Beauftragung eines Fotografen in der jeweiligen Gemeinde kümmern; außerdem können auch wieder Eltern(-gruppen) die Gestaltung des Altarraumes für die Erstkommunionfeier übernehmen. Nach Absprache mit den jeweiligen KüsterInnen und dem Pfarrer – kann das Motto „Du gehst mit mir!“ kreativ umgesetzt werden. Interessierte melden sich bitte im Gemeinsamen Pfarramt. Sternsingeraktion, Kindertage, Singtreff und Kinderbibelnachmittage waren Höhepunkte des Kurses. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Eltern/Ehrenamtlichen, die die Kommunionvorbereitung der 40 Kinder so engagiert und gut mitgetragen haben!

Wir wünschen allen Kommunionfamilien für 2024 ein schönes und frohes Kommunionfest in Kirche und Familie.

In der Woche vor den Erstkommunionfeiern gibt es in der Kirche jeweils zwei Proben: in Jüchen am Mittwoch/Donnerstag, 03./04. April, jeweils um 09.30 Uhr; in Gierath am Mittwoch/Freitag, 10./12. April, jeweils um 15 Uhr; in Bedburdyck am Mittwoch/Freitag, 24./26. April, jeweils um 15 Uhr. Die Kinder erhalten noch Lesetexte und bringen diese ggf. zu den Proben schon bitte mit. Weitere Informationen erhalten die Kinder bei den zweiten Proben durch einen „Brief zur Erstkommunion“, in dem über alle wichtigen Dinge im Rahmen der Kommunionfeiern informiert wird. Nach der zweiten Probe erfolgt die Sitzplatzreservierung für die Feier per Losverfahren.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Eltern, die die Kommunionvorbereitung so engagiert und gut mitgetragen haben – insbesondere ein sehr herzliches Dankeschön an die GruppenbegleiterInnen!

Unsere beiden Fotos sind an einem besonderen Tag für die angehenden Erstkommunionkinder entstanden: Im Garzweiler Jugendheim waren über 30 Kinder zu Gast und haben, begleitet von Gemeindeferent Alexander Tetzlaff und Gemeindeassistent Denis Birke das Thema „Brot“ beleuchtet (Bild links). Höhepunkt war das Backen der Hostien für den eigenen Erstkommuniongottesdienst. Aber auch Geselligkeit, Fröhlichkeit und das leibliche Wohl kamen nicht zu kurz: Zur Mittagszeit rollte das Pizza-Taxi an und versorgte Kinder und Eltern mit italienischen Spezialitäten (Bild rechts).



ERSTKOMMUNIONKINDER 2024

Hier die Namen der Kinder (soweit die Eltern mit der Veröffentlichung einverstanden waren). Aus Sicherheitsgründen werden keine Anschriften mehr veröffentlicht.

Die **Jüchener** Kinder gehen zur Erstkommunion am

Sonntag, 07. April 2024

Helena Borowczyk

Ella Johanna Edith Bremer

Konstantin Bünten

Hannah Victoria Claus Henriquez

Mia Marie Duda

Samuel Finkam

Dajana Förster

Isabella Fox

Linus Fox

Anna Franke

Jonathan Peter Hansen

Constantin Knop

Greta Kreuziger

Enna Kühn

Hannah Lachtara

Leon Christian Lippert

Sarah Machledt

Antonio Mazza

Sophie Nybye

Travis Opitz

Erik Polensky

Leni Reinartz

Joshua Reipen

Benedikt Rohmann

Jan Seifert

Johanna Stapelkamp

Mia Sophie Steuermann

Elias Strapatsas

Jasper Maximilian Stumpe

Till Temme

Leon Vogt

Naila Marie Werner

Theodor Zimmermanns

Die **Gierather** Kinder gehen zur Erstkommunion am

Sonntag, 14. April 2024

Sofia Jansewirth

Jakob Rafael Klauck

Marie Klougt

Gianluca Lettere

Ben-Luca Linnartz

Yunis Theodor Luppa

Die **Bedburdycker** Kinder gehen zur Erstkommunion am

Sonntag, 28. April 2024

Lukas Albert Kämmerling

Philipp Kox

Lukas Petzold

Eric Soudé

Tim Swalve

NIKOLAUSKLOSTER

Klosterladen im Nikolauskloster

Unser Klosterladen bietet ein reichhaltiges Sortiment an religiösen Artikeln. Auch erlesene Weine und den speziellen Klosterlikör können Sie hier erhalten. Eine Auswahl von Kinder- und Familienspielen ist ebenfalls vorhanden. Das Stöbern lohnt sich! Öffnungszeiten sind freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach den Heiligen Messen.

Taizé-Friedensgebet im Nikolauskloster

Seit zwei Jahren beten wir an jedem 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in unserer Familienkirche für den Frieden in der Ukraine und für den Frieden in den Krisenherden der Welt.

Hierzu ganz herzliche Einladung.

FASTENAKTION²⁰²⁴

Jetzt spenden, Zukunft schenken

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

DZI Spender-Siegel

KIRCHENAustrITT

...UND DER WEG ZURÜCK – WIE GEHT DAS?

Für viele ist es nur ein Termin beim Amtsgericht in Grevenbroich. In der Geschäftsstelle wird der Termin vereinbart, das Formular ist schnell ausgefüllt und nach der Zahlung der Verwaltungsgebühr von 30 € ist das Ding auch schon nach knapp 10-15 Minuten über die Bühne. Raus aus der Kirche: Dieser von Skandalen und rückwärtsgewandten Bischöfen geprägte Laden, finanziert von der Kirchensteuer – da will ich nicht mehr mitmachen. Vor einigen Jahren noch war es die Kirchensteuer, die viele zum Austritt aus der Kirche bewegen hat. Das Geld kann man ja auch besser einsetzen. Doch das hat sich im vergangenen Jahr einschneidend gewandelt: 197.012 Menschen haben in 2023 allein in Nordrhein-Westfalen den christlichen Kirchen den Rücken gewandt und sind ausgetreten. Über die Hälfte davon geben an, mit der Institution Kirche nicht mehr zufrieden zu sein. Das ist noch harmlos ausgedrückt: Immer mehr Menschen, die man eigentlich zum „harten Kern“ rechnen würde, gehen, weil sie frustriert und wütend sind. „Und ich kann das vielfach sehr gut nachvollziehen, bisweilen sogar verstehen,“ so Ulrich Clancett, leitender Pfarrer der Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen, dem Zusammenschluss der katholischen Jüchener Kirchengemeinden. Egal warum – Menschen treten nicht einfach so aus der Kirche aus, verlassen die Gemeinschaft, die ihnen oft seit Kind an vertraut ist. Da gibt es sehr oft heftigste Verletzungen, die einen solchen Schritt auslösen. Und oft ist es dann nach dem Austritt so, dass Menschen sich fragen: War das wirklich der richtige Schritt? Halte ich den Bruch wirklich aus? Gibt es vielleicht sogar einen Weg zurück?

Eine website www.katholisch-werden.de greift diese Fragen auf und zeigt den Weg, der zu gehen ist, um wieder in die Kirche einzutreten:

„Sie haben beim Amtsgericht Ihren Kirchenaustritt erklärt. Die Kirche nimmt diesen öffentlich erklärten Austritt ernst und wertet ihn als eine bewusste Distanzierung von der Kirche. Wir freuen uns jedoch, wenn Sie nun – aus welchen Motiven auch immer – einen neuen Bezug zum Glauben und zur Kirche gefunden haben und den Weg zurück in die kirchliche Gemeinschaft suchen. Ihr Wiedereintritt ist somit eine Versöhnung mit der Kirche.

Ihr erster Schritt: Nehmen Sie Kontakt auf mit einem Seelsorger / einer Seelsorgerin, der / die Ihr Anliegen und alle Fragen zum Wiedereintritt mit Ihnen bespricht. Dazu können Sie unsere Ansprechpartnersuche im Internet oder das Infotelefon 01801/301010 nutzen. Auch das Gemeinsame Katholische Pfarramt in Jüchen steht per Telefon unter 02165 / 913115 oder per Mail pfarramt@katholisch-in-juechen.de gerne zur Verfügung. Auf der website werden auch alle Fragen rund um eine Wiederaufnahme beantwortet.





Das Hoffnungswort

von Gemeindegastgeber Denis Birke

Gehet hin in Frieden!

Ein Gruß, der zwar zum Schluss eines jeden Gottesdienstes mitgegeben wird und gleichzeitig im Aufbruch untergeht. Was schade ist, denn gerade in der heutigen Zeit ist der Frieden ein unschätzbare Gut und der Wunsch nach einem beständigen Frieden groß. Dieser Schlussgruß weckt eine Hoffnung. Die Hoffnung darauf, dass Gott uns seinen Frieden zukommen lässt, damit wir in diesem Frieden leben können.

Das alleinige Hoffen auf diese Idealvorstellung ist vielleicht einfach zu kurz gegriffen. Was nicht bedeuten soll, dass man nicht hoffen dürfe. Neben der Hoffnung beinhaltet dieser Gruß allerdings auch eine Aufforderung. Nämlich die Aufforderung, den Frieden in die Welt zu tragen. An dieser Stelle sind wir gefordert! Wir sind gesandt, dafür einzutreten, dass die Welt um uns herum, im Rahmen unserer eigenen Möglichkeiten, ein kleines Stück besser wird. Leichter gesagt als getan. Schnell drängt sich die Frage auf, wie das denn gehen soll.

Ein Hinweis darauf, wie das gelingen kann, findet sich in den sieben Werken der Barmherzigkeit. Hungernde speisen, Durstenden zu trinken geben, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke besuchen, Gefangene besuchen und Tote begraben sind Tätigkeiten, die allesamt eine große Wirkung haben und die Welt zu einem friedlicheren Ort machen können. Gleichzeitig halten wir uns damit an unsere Sendung. Denn im Evangelium nach Matthäus heißt es: „Was ihr an einem von meinen geringsten Brüdern oder an einer von meinen geringsten Schwestern zu tun versäumt habt, das habt ihr an mir versäumt.“ (Mt 25, 45). In unserem Gegenüber begegnen wir immer einen Menschen, der ebenfalls die göttliche Würde in sich trägt. Nicht nur, aber auch deswegen, sind wir eingeladen, als Menschen in eine Art Solidarpakt zu treten. In der Solidarität im Füreinander leben wir den Auftrag, den wir am Ende eines jeden Gottesdienstes hören. Gehet hin in Frieden! Dank sei Gott dem Herrn!



TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



GOTTESDIENSTE



23.03. – 14.04.2024

23. Samstag

- 17.00 Uhr *Bedburdyck***
Vorabendmesse mit Palmweihe Jahrged. Inge u. Dieter Gaida – verst. Ludwig u. Katharina Steins – verst. Matthias u. Gertrud Kremer – verst. Werner u. Elisabeth Hadig – für die Pfarrei
- 17.00 Uhr *Garzweiler***
Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe
- 18.00 Uhr *Nikolauskloster***
Vorabendmesse mit Palmweihe
- 18.30 Uhr *Gierath***
Vorabendmesse mit Palmweihe verst. Hubert u. Franziska Strerath – verst. Gertrud Strerath – verst. Josef u. Maria Merheim – verst. Heinrich u. Katharina Ahrweiler – verst. Pater Dr. Josef Schmitz – für die Pfarrei
- 18.30 Uhr *Otzenrath***
Vorabendmesse

24. PALMSONNTAG

- 07.30 Uhr *Nikolauskloster***
Heilige Messe mit Palmweihe
- 08.30 Uhr *Schloss Dyck***
Heilige Messe mit Palmweihe
- 09.15 Uhr *Haus Katz* Palmweihe**

09.30 Uhr *Jüchen*

Heilige Messe Jahrged. Magdalena Breuer – verst. Hubert Breuer u. Sohn Hubert u. verst. Gerda Breuer-Koerentz – verst. Ehel. Peter u. Magdalena Jansen – verst. Heinz Dreeßen – verst. Karl u. Katharina Wirtz – verst. Heinz-Willi Ritz, Anke Ritz u. verst. Angeh. – verst. Maria Harf geb. Jansen (Stiftungsmesse) – für die Pfarrei

09.15 Uhr *Neuenhoven*

Palmweihe und Palmprozession – Familien-Wort-Gottes-Feier

10.00 Uhr *Nikolauskloster*

Heilige Messe mit Palmweihe

10.45 Uhr *Aldenhoven*

Wort-Gottes-Feier

10.45 Uhr *Hochneukirch*

Familiengottesdienst

18.00 Uhr *Nikolauskloster*

Heilige Messe mit Palmweihe

Kollekte: für das Heilige Land

27. Mittwoch

11.30 Uhr *Jüchen*

Gedenkgottesdienst für Arno Hintzen

17.45 Uhr *Bedburdyck*

Kreuzwegandacht

28. GRÜNDONNERSTAG

19.00 Uhr *Nikolauskloster*

FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLES

19.30 Uhr *Jüchen*

Ölbergandacht Kommunionkinder

20.00 Uhr *Jüchen*

FEIER DES LETZTEN ABENDMAHLES
anschl. stille Anbetung

20.00 Uhr *Hochneukirch*
FEIER DES LETZTEN ABEND-
MAHLES

Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor Hochneukirch/Jüchen/Otzenrath musikalisch mitgestaltet.

21.00 Uhr *Garzweiler*
NACHT DES WACHENS

29. KARFREITAG

09.30 Uhr *Jüchen*
Kinderkreuzwegandacht der
Kommunionkinder

10.30 Uhr *Jüchen*
Karfreitagsprozession der
Matthias-Bruderschaft nach
Neuenhoven und zurück

11.00 *Nikolauskloster*
Familienkreuzweg

15.00 Uhr *Hochneukirch*
FEIER VOM LEIDEN UND STER-
BEN DES HERRN

15.00 Uhr *Jüchen*
FEIER VOM LEIDEN UND STER-
BEN DES HERRN

Dieser Gottesdienst wird von der Jüchener Kantorei musikalisch mitgestaltet.

15.00 Uhr *Neuenhoven* Andacht

15.00 Uhr *Nikolauskloster*
FEIER VOM LEIDEN UND STER-
BEN DES HERRN

19.00 Uhr *Bedburdyck Kreuz Schlan-
gen* Kreuzweg

30. Karsamstag

16.00 Uhr *Maria Frieden*
Wort-Gottes-Feier für die Be-
wohner des Seniorenzentrums

20.00 Uhr *Klosterwiese*
FEIER DER OSTERNACHT

20.30 Uhr *Hochneukirch*
FEIER DER OSTERNACHT

22.00 Uhr *Jüchen*
FEIER DER OSTERNACHT mit
Tauffeier für Jasper Maximilian u.
Martha Charlotte Stumpe

Dieser Gottesdienst wird vom Gospelchor „Spiritual Voices“ musikalisch mitgestaltet.

31. HOCHFEST DER AUFER- STEHUNG DES HERRN

ACHTUNG! AM
HEUTIGEN OS-
TERSONNTAG
WERDEN DIE
UHREN WIE-
DER AUF DIE
SOMMERZEIT
UMGESTELLT.
UM 2 UHR
SPRINTGT DIE ZEIT
AUF 3 UHR.



07.30 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

09.30 Uhr *Bedburdyck*
OSTERMESSE für die Pfarrei

10.00 Uhr *Nikolauskloster*
OSTERMESSE

10.45 Uhr *Gierath*
OSTERMESSE verst. Ehel.
Matthias u. Gerda Voigt (STIF-
TUNGSMESSE) – für die Pfarrei

10.45 Uhr *Hochneukirch*
OSTERMESSE

Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor Hochneukirch/Jüchen/Otzenrath musikalisch mitgestaltet.

11.15 Uhr *Garzweiler*
OSTERMESSE

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
OSTERMESSE

01. OSTERMONTAG

07.30 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

08.30 Uhr Schloss Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Jahrged. Cornelius Klauth u. Gerda Zitzen – verst. Hubert Prisack – verst. Peter u. Maria Hagelkreutz – verst. Paul u. Friedrich Hagelkreutz – verst. Engelbert Tadtke, Eltern u. verst. Kinder – verst. Josef Esser u. verst. Angeh. – In bes. Meinung (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor Hochneukirch/Jüchen/Otzenrath musikalisch mitgestaltet.

09.30 Uhr Neuenhoven
Heilige Messe für die Pfarrei

Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor Neuenhoven musikalisch mitgestaltet.

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Aldenhoven
Heilige Messe verst. Peter Breuer – verst. Ehel. Juliane u. Toni Schnitzler – verst. Hans Breuer – verst. Anneliese u. Hans Engels u. verst. Angeh. – verst. Gertrud u. Günter Hurtienne – verst. Änne u. Michael Giesen u. Sohn Heinz

10.45 Uhr Otzenrath
Heilige Messe

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

03. Mittwoch

09.00 Uhr Bedburdyck
Heilige Messe Lbd. u. Verst. d. Frauen- u. Müttervereins

09.30 Uhr Jüchen
Probe der Erstkommunionkinder

17.45 Uhr Bedburdyck
Abendlob mit dem Frauen- u. Mütterverein

04. Donnerstag

09.00 Uhr Gierath
Heilige Messe Lbd. u. Verst. d. Frauengemeinschaft

09.00 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Probe der Erstkommunionkinder

19.00 Uhr Nikolauskloster
Taizé Friedensgebet

05. Freitag

10.00 Uhr Maria Frieden
Heilige Messe

06. Samstag

10.00 Uhr Hochneukirch
ERSTKOMMUNIONFEIER

15.00 Uhr Jüchen
Tauffeier für Marian Pesch – Kára Sommavilla

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Vorabendmesse

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

18.30 Uhr Gierath
Heilige Messe verst. Hubert Busch – für die Pfarrei

07. Weißer Sonntag

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schloss Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
ERSTKOMMUNIONFEIER

Die Bänke im vorderen Bereich der Kirche sind für die Angehörigen der Erstkommunionkinder reserviert.

Dieser Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch den Gospelchor „Spiritual Voices“.

Kollekte: Offene Kinder- und Jugendarbeit Jüchen / Garzweiler

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Aldenhoven
Wort-Gottes-Feier

10.45 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08. Montag

09.30 Uhr Jüchen
DANKMESSE der Erstkommunionkinder

09. Dienstag

08.00 Uhr Jüchen
Gottesdienst der Gemeinschaftsgrundschule

10. Mittwoch

15.00 Uhr Gierath
Probe d. Erstkommunionkinder

17.45 Uhr Bedburdyck
Abendlob mit dem Frauen- u. Mütterverein

11. Donnerstag

08.25 Uhr Gierath
Gottesdienst d. Lindenschule

09.00 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

09.15 Uhr Bedburdyck
Gottesdienst d. Lindenschule

18.00 Uhr Jüchen
Heilige Messe

12. Freitag

15.00 Uhr Gierath
Probe d. Erstkommunionkinder

13. Samstag

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

18.30 Uhr Gierath
Vorabendmesse für die Pfarrei

14. 3. Ostersonntag

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schloss Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Jahrged. Josef Bungartz – Lbd. u. Verst. d. Fam. Bungartz – verst. Margrit Möcker sowie Verst. d. Fam. Schläger u. Möcker – verst. Ehel. Johannes u. Agnes Reuter (STIFTUNGSMESSE)

09.30 Uhr Neuenhoven
Heilige Messe

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

11.00 Uhr Gierath
ERSTKOMMUNIONFEIER

*Die Bänke im vorderen Bereich der Kirche sind für die Angehörigen der Erstkommunionkinder reserviert.
Dieser Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch „All together“.*

11.00 Uhr Nikolauskloster
ERSTKOMMUNIONFEIER

12.00 Uhr Hochneukirch
Tauffeier für Fiete Wildfang

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

15. Montag

10.00 Uhr Gierath
DANKMESSE der Erstkommunionkinder

KONTAKT

Pfarrer Ulrich Clancett 02165/2868
Gemeindereferent Christoph Berthold 02165/913116
Gemeindereferent Alexander Tetzlaff 02165/913118
Pastoralreferentin Ingrid Scholz 02165/8794200
E-Mail ingrid-scholz@gmx.de
Gemeindeassistent Denis Birke 02165/913115
Diakon Wilfried Elshoff 02165/7904
E-Mail wilfried.elshoff@gmx.de
Jugendbüro Stefan Bredt 02165/913117
E-Mail info@kidsinjuechen.de

Gemeinsames Pfarramt für Bedburdyck, Gierath, Jüchen und Neuenhoven
Rektor-Thoma-Str. 10, Jüchen
Telefon 02165/913115
Fax 02165/913119
pfarramt@katholisch-in-juechen.de
Mo-Fr 9-12 Uhr; Do auch 15-18 Uhr

BEDBURDYCK AKTUELL

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Pfarramt ist in den Osterferien am 02. April geschlossen.
Die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen zum 13. April und können ab dem 11. April im Gemeinsamen Pfarramt abgeholt werden.

Die KÖB Bedburdyck macht Osterferien

Das Team der Katholischen Bücherei in Bedburdyck wünscht allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest, die Freude über die Auferstehung Jesu und den Glauben an seine Gegenwart hier bei uns.

Versorgen Sie sich rechtzeitig vor den Ferien mit immer neuen Büchern und Spielen. Auch für Euch Kinder gibt es viel zu entdecken bei unseren Büchern, Tonies, CD's und Spielen. Aber nicht nur ausleihen können Sie Bücher und viele andere Medien bei uns. Sie können auch sehr schön gestaltete Kerzen für unterschiedliche Anlässe, wie z.B. Erstkommunion, Einschulung, Taufe, Trauer oder Ostern erwerben.

Und wem noch ein kleines Geschenk zur Erstkommunion fehlt, der kann ebenfalls bei uns fündig werden. Wir halten verschiedene Kleinigkeiten bereit, die ein Erstkommunionkind bestimmt erfreuen werden.

Nach den Osterferien ab dem 07. April begrüßen wir Sie und Euch gerne wieder zu den gewohnten Zeiten:

sonntags 10 – 12 Uhr, montags und donnerstags 16 – 18 Uhr.
Nur am 14. April ist die Bücherei wegen einer Veranstaltung im MartinusTreff geschlossen.
Auch der Spieletreff macht Osterferien! Am 12. April können Sie sich wieder in geselliger
Runde treffen und bei ganz unterschiedlichen Spielen jede Menge Spaß haben.



Sie können dann auch neue Spiele kennenlernen, die beim diesjährigen Spieleseminar in Aachen vorgestellt wurden. Gerne können Sie als Gast ausprobieren, ob Sie Nervenkitzel und Spaß beim Spiel erleben möchten. Bleiben Sie gesund und genießen eine erholsame Ferienzeit!

Frauen- und Mütterverein

Wir wünschen allen unseren Frauen ein gesegnetes Osterfest und dass unsere monatlichen Treffen und Fahrten auch in diesem Jahr wieder großen Anklang finden. Zu unserer Messe am 10. April um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Martinus Bedburdyck und anschließendem Frühstück laden wir alle unsere Frauen herzlich ein

Liebe Grüße Euer Team des Frauen- und Müttervereins

Förder – und Freundeskreis St. Martinus Bedburdyck

Wir freuen uns, dass wir auf der diesjährigen Mitgliederversammlung zwei neue Mitglieder im Vorstand begrüßen durften: Frank Schimanke ist neuer Schriftführer und Nadine Sachse ist nun für die Finanzen des Vereins verantwortlich. Sie löst Eva Stevens ab, die die Position der Ersten Vorsitzenden übernommen hat. Bedanken möchten wir uns bei Detlef März und Stefanie Fockenrath für ihren Einsatz und die Unterstützung bei der Vorstandsarbeit in den letzten Jahren.

Veranstaltungstechnisch ist das Jahr schon wieder in vollem Gange; Neujahrsempfang und Karneval im MartinusTreff standen bereits auf der Agenda und konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die Vorbereitungen für den nächsten Zelttrödel am 21. April laufen auf Hochtouren und auch die Ferienfreizeit wird wieder in der sechsten Sommerferienwoche stattfinden. Der beliebte Seniorenkaffee wird neu gestaltet und soll auch zukünftig für die jüngere Generation ein Treff zum Austausch werden. Der Eltern-Kind-Treff findet weiterhin einmal pro Monat statt. Infos zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.martinus-treff.de, bei facebook sowie über die lokalen Printmedien. Außerdem gibt es einen neuen Kanal bei WhatsApp „Was ist los in Bedburdyck-Stessen“ über den Sie immer auf dem Laufenden bleiben.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Förderern und den helfenden Händen die mit vollem Einsatz die Vereinsarbeit aktiv mitgestalten.

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest. Wir freuen uns, Sie und Euch bei unseren nächsten Veranstaltungen persönlich zu treffen.



Heilig-Geist-Kapelle Aldenhoven: Eingang wieder sicher und barrierefrei begehbar



Platten gebrochen, kreuz und quer, das Gitter-Rost abgesackt: So stellte sich in der letzten Zeit die Eingangssituation vor der Heilig-Geist-Kapelle in Aldenhoven dar. „Das war nicht ungefährlich, gerade in der dunklen Jahreszeit musste man schon genau hinschauen, wo man hintritt,“ gibt Erika Jansen, der „gute Kapellengeist“, zu Protokoll. Nun war es endlich soweit: Ehemann Gerd Jansen und Toni Böhmer schlüpfen in die Arbeitsklamotten, griffen zum Werkzeug und machten sich an die Arbeit. Die Wegeplatten wurden in die richtige Höhe gebracht und, wie auch das Gitter-Rost, sicher und fest in Beton verlegt. „Nun ist die Kapelle wieder sicher und vor allem barrierefrei zugänglich,“ freut sich nicht nur Küsterin Erika Jansen. „Auch wir als Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Bedburdyck sind dankbar für diese Eigen-Initiative aus dem Dorf!“ sagt Pfarrer Ulrich Clancett. Freuen dürfen sich die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auch in diesem Jahr wieder auf sehr ansprechende Dekorationen zur Wort-Gottes-Feier am Palmsonntag sowie zur Ostermesse am Ostermontag (jeweils um 10.45 Uhr).

GIERATH AKTUELL

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Pfarramt ist in den Osterferien am 02. April geschlossen.

Die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen zum 13. April und können ab dem 11. April im Gemeinsamen Pfarramt abgeholt werden.

Messdiener

Die MessdienerInnen St. Martinus Gierath haben volles Programm! Das Jahr startete für uns mit unserem fast schon traditionellen Ausflug zum Schlittschuhlaufen in die Eishalle nach Neuss. Es folgte die Planung vieler weiterer Aktionen über das Jahr verteilt. Da wir im Herbst unser zehnjähriges Bestehen feiern dürfen, haben wir ein paar Highlights geplant. So geht es im Sommer wieder auf große Fahrt die Jugendherberge.

Vorher gehen wir noch bowlen und besuchen einen Freizeitpark. All diese Unternehmungen schweißen uns als Gemeinschaft zusammen und machen uns auch am Altar zu einem guten Team. Anfang März haben wir unseren gut besuchten ersten Familiengottesdienst des Jahres gefeiert und nun stehen die Vorbereitungen für das Osterfest an. Wie gewohnt wird an den Kartagen gerappelt. Die Osterversammlung müssen wir jedoch dieses Jahr in den Mai schieben, da viele MessdienerInnen in den Osterferien im Urlaub sind. Wir hoffen natürlich, dass die Menschen unserer Gemeinde die MessdienerInnen auch dann noch freundlich empfangen und großzügig spenden.

Bis dahin wünschen wir ein gesegnetes Osterfest und grüßen herzlich!

Die MessdienerInnen St. Martinus Gierath

JÜCHEN AKTUELL

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Pfarramt ist in den Osterferien am 02. April geschlossen.

Die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen zum 13. April und können ab dem 11. April im Gemeinsamen Pfarramt abgeholt werden.

Karfreitagsprozession Matthiasbruderschaft

Die St. Matthiasbruderschaft lädt herzlich ein: begleiten Sie uns auf unserer Karfreitagsprozession am 29. März. Treffpunkt ist die Pfarrkirche St. Jakobus um 10.30 Uhr.

Bücherei St. Pankratius Garzweiler

Alles beim Alten - mit neuer Technik!

Das ist immer die Stelle, an der das Büchereiteam auf Neuerungen hinweist. Natürlich haben wir seit Jahresbeginn viele neue Bücher eingestellt, aber das ist unsere Kernaufgabe und somit nichts sensationell Neues. Wir haben auch unsere Preise nicht verändert - nicht neu aber sehr gut, dass Erwachsene nach wie vor 40 ct für die Ausleihdauer von drei Wochen zahlen und Kinder kostenlos ihre Bücher mitnehmen können, für die Tonies werden allerdings 30 ct fällig. Ebenfalls unverändert ist der Jahresbeitrag von 12 € für die e-book-Nutzung, bei der über 8000 Medien zur Verfügung stehen, inklusive 35 interessanter Zeitschriftenabos, wie Stiftung Warentest, essen & trinken, CHIP oder Finanztest. Unter www.leihbook.de können Sie sich über die Angebote an eBooks, eAudios und eMagazines informieren.

Etwas Neues haben wir aber doch: Einen neuen Rechner und eine neue Version unseres Bibliotheksprogramms. Das merkt die Leserschaft zum einen daran, dass mit dem neuen Programm noch nicht alles rund läuft und zum anderen daran, dass die eigentliche Ausleihe jetzt zügiger vorstatten geht. Die Recherche zu Fragen der Büchereibesuchenden ist jetzt deutlich komfortabler und entsprechend besser unsere Auskünfte.

Unsere Öffnungszeiten sind unverändert sonntags von 10 – 11.30 Uhr und mittwochs von 15.30 – 17.30 Uhr.

In den Osterferien bleibt die Bücherei aber am Ostersonntag (31. März) und Weißen Sonntag (07. April) geschlossen.

Das Büchereiteam wünscht all unseren großen und kleinen Leser/innen ein frohes Osterfest!

NEUENHOVEN AKTUELL

GEH' MIT UNS

Oktav zu den 14 Hll. Nothelferinnen und Nothelfern in St. Georg, Neuenhoven



Die Wallfahrtsoktav beginnt dieses Jahr am Samstag, 06. Juli und endet am Sonntag, 14. Juli.

Unterschiedliche Menschen werden in diesem Jahr Impulse zu den einzelnen Wallfahrtstagen beisteuern. „Das wird echt bunt und spannend werden,“ verrät Pfarrer Ulrich Clancett vorab. Das diesjährige Leitwort „Geh' mit uns...“ wird der rote Faden durch die Gottesdienste sein. Es

ist als Motiv der Emmaus-Erzählung aus dem Lukas-Evangelium entnommen. Die 14 hll. Nothelferinnen und Nothelfer haben durch ihr Lebens- und Glaubenszeugnis in unterschiedlicher Weise ihr Vertrauen zu Jesus unter Beweis gestellt – und sind den Weg mit ihm gegangen.

FÜR DIE MENSCHEN IM HEILIGEN LAND

Joye Muallem konnte
sich seinen Traum
erfüllen und
Koch werden.

MITTENDRIN.
BARRIEREN
ÜBERWINDEN



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

palmsonntagskollekte.de
2024



DEUTSCHER VEREIN
VOM HEILIGEN LANDE
Verbindet · Christlich · über Grenzen hinweg